7/2023
15. bis 28. April

Pfarreiblatt

OBWALDEN

(Bild: zvg)

Leicht ergraute Häupter feiern das «Zuächägah-Jubiläum»

Der Weisse Sonntag in Kerns unterscheidet sich von jenem in allen umliegenden Pfarreien: Mit der Kinderschar feiern Erwachsene ihr 50-Jahr-Jubiläum der eigenen Erstkommunion. Der Anlass ist sehr beliebt.

Bild: Einzug der Erstkommunikanten und Jubilare 2013.

Seelsorgeraum Sarnen
Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Weisser Sonntag

Sie feiern zweimal Erstkommunion

Vor zehn Jahren feierten der Kernser Noldi von Deschwanden und seine Jahrgänger/innen das 50-Jahr-Jubiläum ihrer Erstkommunion. Der Anlass kommt einem Klassentreffen ähnlich. Noldi von Deschwanden erzählt:

1963.

«Am 7. April 2013 feierten wir unser Erstkommunion-Jubiläum. Das OK hatte vorgängig mit der Pfarrei Kontakt aufgenommen und unsere Teilnahme als Jubilare am Weissen Sonntag angemeldet. Wobei zu bedenken ist, dass die Initiative unbedingt von den Jubilaren ausgehen muss. Die Pfarrei verfügt nicht über die notwendigen Kontaktdaten. Uns war es wichtig, den ganz besonderen Brauch des Erstkommunion-Jubiläums in Kerns zu pflegen und aufrechtzuerhalten. Da wir jeweils auch die Klassentreffen organisieren, verfügen wir über die aktuellen Adressen zum Verschicken der Einladungen.

Vorne die Kinder, hinten wir mit unseren eignen Erinnerungen

Wir hatten entschieden, die Jubilare von St. Niklausen und vom Melchtal auch einzuladen. So traf sich eine stattliche Zahl von über 40 Jubilaren vor dem Singsaal. Alle erhielten am Revers eine weisse Rose angesteckt. Wir stellten uns hinter den Erstkommunikanten auf und zogen zu den Klängen der Harmoniemusik zur Pfarrkirche, wo für die Jubilare Plätze reserviert waren. Der Pfarrer begrüsste uns speziell, und auch wir durften während des Gottesdienstes eine Fürbitte vortragen. Die meisten machten sich beim Kommuniongang wohl ihre Gedanken und erinnerten sich an die erste Kommunion vor fünfzig Jahren. Mit dem Mitmachen ist ja auch ein Bekenntnis zum Glauben verbunden.

Einladungsbrief von 2013 mit Illustration von Karl Imfeld aus dem Jahr 1963.

Herausgeputzt wie die Kinder für den Fototermin

Nach der Messe hatten wir Fototermin auf der Kirchentreppe. Ist es doch interessant festzustellen, wie wir uns während der letzten fünfzig Jahre verändert haben. Die Pfarrei lud uns anschliessend zum Apéro im Pfarrhof ein. Auch die Erstkommunikanten mit ihren Familienangehörigen waren anwesend.

Im Mittelpunkt unseres Jubiläums stand der Austausch, den wir während des gemeinsamen Mittagessens im Restaurant Sand pflegten. Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz. Der harte Kern blieb bis spätabends in der ‹Rose›, wo unser ‹Zuächägah-Jubiläum› würdig gefeiert wurde.»

Woher stammt die Tradition?

Die Entstehung dieses Brauchs reicht in das Jahr 1932 zurück, als im Herbst der Kernser Benediktiner P. Dr. Ignaz Hess in seinem Vaterhaus, dem Gasthaus zum Rössli, in den Ferien war. In der Gaststube trafen sich einige ehemalige Schulkameraden. Im Gespräch erinnerten sie sich daran, dass es im kommenden Jahr fünfzig Jahre seit ihrer Erstkommunion her seien. Balz von Rotz, genannt Chibligä Balz, schlug vor – da sie ja einen Priester in den eigenen Reihen hätten – diesen Tag gemeinsam zu feiern. Von Rotz lud alle Kameraden auf den Jahrestag am 20. Mai 1933 zur «Goldenen Jubiläumsfeier der Erstkommunion» ein. Schon im folgenden Jahr nahmen die Erstkommunikanten des Jahres 1884 die Idee auf. Das Jubiläum wurde 1934 mit der Erstkommunionfeier am Weissen Sonntag verbunden und seither ununterbrochen begangen.

(Quelle: Imfeld Karl. Erstkommunikantenjubilare in Kerns. In: Schweizer Volkskunde. Korrespondenzblatt der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde. Basel 1986, S. 53 f.)

Erinnerungen an meine Erstkommunion

«Im Laufe des Schuljahres 1962/1963 wurden wir auf die Erstkommunion vorbereitet. Der junge Kernser Kaplan Karl Imfeld begleitete uns. Um seine Aufgabe interessant zu gestalten, schuf er ein neues Lehrmittel. Biblische und religiöse Themen wie Busse, das letzte Abendmahl usw. wurden didaktisch neu aufbereitet. Zu Beginn jeder Lektion vermittelte uns Karl Imfeld mit Hilfe der damals modernen Moltonwand-Darstellungen spannend – eben auf seine Art – die Lerninhalte. Wir erhielten anschliessend ein vorbereitetes Arbeitsblatt. Darauf war das Thema bildlich dargestellt, und auf der unteren Seite stand ein entsprechender Text. Mit Ausmalen und nochmaligem Lesen des Textes wurde das Ganze vertieft. Ich habe die Religionsstunden in sehr guter Erinnerung. Am Schluss jeder Lektion wurden wir reichlich belohnt. Karl Imfeld erzählte uns die Geschichte vom kleinen Muck (von Wilhelm Hauff). Es war deshalb selbstverständlich, dass wir uns auf jede Religionsstunde freuten, nicht zuletzt wegen des kleinen Mucks. Es beweist aber auch das Gespür von Karl Imfeld. Er war ein ausgezeichneter Didaktiker, Lehrer und Theologe.

In Sorge um die Nüchternheit

Am 21. April 1963 war der grosse Tag endlich da. Meine Mutter weckte mich frühmorgens und ich musste dann frühstücken. Sie wollte nicht, dass ich wegen der Nüchternheit in der Kirche einen Schwächeanfall erleiden würde. Es galt eben damals die eucharistische Nüchternheit. («Ursprünglich waren die Kommunikanten verpflichtet, vor dem Empfang der heiligen Kommunion ab Mitternacht des Tages nüchtern zu bleiben; Papst Pius XII. verkürzte diese Frist 1957 auf drei Stunden für feste Speisen und alkoholische Getränke, auf eine Stunde für nichtalkoholische Getränke. 1964 wurde sie durch päpstliche Anordnung auf wenigstens eine Stunde verkürzt». *[Eucharistische Nüchternheit – Wikipedia 28.2.2023].)*

(Bilder: zvg)

Die Teilnahme am Jubiläum «50 Jahre Erstkommunion» ist Ehrensache. Das beweist die Zahl der Teilnehmer/innen.

Mein erster Anzug

Unvergesslich war für mich, dass ich zum ersten Mal eine neue ‹Kleidig› (Anzug) mit Krawatte tragen durfte. Die Mädchen trugen anno dazumal ein kurzes oder langes weisses Kleid mit weisser Strumpfhose und einem weissen Kränzlein. Wir versammelten uns auf dem oberen Schulhausplatz und machten uns bereit für den Einzug zur Kirche mit der Harmoniemusik und den damaligen Jubilaren des Weissen Sonntags 1913. Meine Mutter hatte mich ermahnt, nicht ins Publikum, sondern auf den Boden zu schauen, um dem Ernst der Feier gerecht zu werden. Nach der feierlichen Messe trafen wir uns zum Fototermin vor der alten Turnhalle beim Christophorus-Wandbild. Als Erinnerungsgeschenk erhielten wir ein Kruzifix, auf der Rückseite ist das Datum (21. April 1963) unserer Erstkommunion festgehalten.»

Der Brauch heute

Noch immer ziehen die «50-Jährigen», wie sie in der Pfarrei genannt werden, mit den Erstkommunionkindern vom Pfarrhof her in die Kirche ein. Sie werden besonders begrüsst und bringen sich selber mit Fürbitten ein. Allerdings haben sich die Zeiten etwas geändert – die Plätze direkt hinter den Erstkommunionkindern gehören heute deren Eltern und Familien, die «50-Jährigen» nehmen etwas weiter hinten Platz. Die Begegnung zwischen ihnen und den frischen Erstkommunionkindern hat nichtsdestotrotz jedes Jahr etwas sehr Berührendes an sich. Deshalb freuen wir uns über jeden Jahrgang, der diesen Brauch aufrechterhält und weiterführt.

Noldi von Deschwanden

Kirche und Welt

Weltkirche

Heiliges Land

Unruhige Kar- und Ostertage

Es war und ist viel los in Jerusalem: Ramadan und Pessachfest. Und von allem überschattet: die Proteste gegen die Politik von Benjamin Netanjahu. Auch wenn sich Christinnen und Christen aus den Protesten gegen die Justizreform heraushalten: Die aufgeheizte Lage schlägt sich auch in mehr Hassverbrechen gegen die Minderheit nieder. 500 katholische Schülerinnen und Schüler drängten sich am 24. März über die Via Dolorosa in der Jerusalemer Altstadt, um die 14 Stationen des Leidenswegs Jesu von seiner Verurteilung bis zur Kreuzigung und zum Grab nachzugehen. Die Initiative der Heiliglandfranziskaner vor der Heiligen Woche gibt es seit Langem, doch diesmal erinnerten die jungen Christinnen und Christen an noch etwas: Rote Schals, auf ihnen das Bild einer verstümmelten Christusfigur, standen symbolisch für die zunehmenden Fälle von Hass und Vandalismus gegen Christen im Heiligen Land.

Vatikan

Kontinentale Etappe der Weltsynode ist nun offiziell beendet

Die kontinentale Etappe des weltweiten Beratungsprozesses der katholischen Kirche zur Vorbereitung der Weltsynode in Rom ist offiziell abgeschlossen. Wie das vatikanische Synodensekretariat mitteilte, wird nun auf der Basis der Abschlusstexte der sieben kontinentalen Versammlungen das sogenannte Arbeitspapier (lateinisch: Instrumentum laboris) formuliert. Es ist die Grundlage für die entscheidenden Beratungen auf Weltebene, die im Oktober 2023 und im Oktober 2024 in Rom stattfinden. Das Instrumentum laboris wird von einer achtköpfigen Kommission zusammengestellt.

Südafrika

Pastor nach eineinhalb Jahren beerdigt

Alles Warten umsonst: In Südafrika blieb die von einem Pastor vorausgesagte eigene Auferstehung offensichtlich aus. Der verstorbene Pastor einer Freikirche wurde nun beerdigt, 579 Tage nach seinem Tod.

Luxemburg/Rom

Kardinal Hollerich: Kirche muss sich verändern

Der Luxemburger Kardinal Jean-Claude Hollerich hat die katholische Kirche zum Wandel aufgerufen. «Wir müssen uns verändern, andernfalls versteht man die Frohe Botschaft nicht mehr», sagte der Erzbischof, der auch eine Schlüsselrolle bei der von Papst Franziskus ausgerufenen Weltsynode einnimmt, in Rom. Ein Weg zur Veränderung führe über die Synodalität, also die Bereitschaft, bei Entscheidungen die Sichtweise anderer zu berücksichtigen und eigene Standpunkte zu hinterfragen. Die Kirche müsse zuhören, anstatt «komplizierte Antworten, die niemand versteht, auf Fragen zu geben, die uns niemand gestellt hat», unterstrich Hollerich.

Kirche Schweiz

Brig

Pater Peter Henrici beging seinen 95. Geburtstag

Im Kloster St. Ursula in Brig konnte Jesuitenpater Peter Henrici jüngst seinen 95. Geburtstag feiern. Er zeigte sich in bester Laune, und scherzte, dass er auf keinen Fall 100 Jahre alt werden möchte. «Das dauert ja dann nochmals fünf Jahre.» Ein Rezept fürs Älterwerden hat der emeritierte Weihbischof von Chur übrigens nicht. «Ich habe die Feierlichkeiten einigermassen überstanden», bekennt der gebürtige Zürcher. «Ich bin aber froh, dass nur einmal im Jahr Geburtstag gefeiert wird», fügt er mit trockenem Humor an.

Schweiz

Star-Architekt Mario Botta wird 80

Mario Bottas Gebäude strahlen mit den auf das Wesentliche reduzierten Formen eine fast klösterliche Nüchternheit aus. Am 1. April wurde der gebürtige Tessiner 80 Jahre alt. Seine Bauten strahlen eine zeitlose Ruhe aus. Vor allem seine Kirchen. Gut 20 Sakralbauten hat der Architekt entworfen, darunter die Cymbalista-Synagoge in Tel Aviv und ein gutes Dutzend Kirchen und Kapellen: im Schweizer Tessin, in Italien, in Frankreich. Einen Traum aber hat er sich noch nicht erfüllt: ein kleines Kloster zu bauen. Einen solch «idealen Ort» zu schaffen, «die Zelle, in der man schläft, den Garten, das Gemüsebeet, den Kreuzgang … das inspiriert mich», so Botta. Ein Kloster sei ja kein Gefängnis, da sich die Person selbst entscheide, dort zu leben. «Alles muss nach den besten Möglichkeiten und Materialien durchdacht werden, um ein Leben lang dort zu bleiben.»

Schweiz

Christkatholischer Bischof

Der christkatholische Bischof Harald Rein (65) wertet den Dialog zwischen der römisch-katholischen und der christkatholischen Kirche auf Weltebene als positiv. Dieser ist nun vorläufig mit dem Dokument IRAD II abgeschlossen. Rom hat die Ergebnisse nun aus seiner Sicht veröffentlicht. «Eine Einheit beider Kirchen hat eine Chance», sagt Harald Rein – trotz Priesterinnen. Den Grund dafür habe Joseph Ratzinger gelegt.

Kommentar

«Können Sie mir etwas auf Arabisch sagen?»

Was ich noch sagen wollte …

Vor beinahe dreissig Jahren, also lange bevor Tausende Menschen aus dem arabischen Raum nach Europa flüchteten, hatte man mich gebeten, einen jungen Mann aus Marokko in der Wohnung einer Freundin zu begrüssen und ihm die Zeit nach seiner Ankunft vom Flugplatz bis zur Heimkehr der Familie zu verkürzen. Irgendwann stockte unsere Unterhaltung und in die Pause hinein fragte ich unvermittelt: «Sie sprechen Arabisch? Können Sie mir etwas auf Arabisch sagen?» Der höfliche junge Mann, der vom Alter her mein Sohn hätte sein können, schaute erfreut, richtete sich auf und begann mit wohlklingenden dunklen Lauten einen Text zu rezitieren. Dann schwieg er. Das Zitat – ich hatte kein einziges Wort verstanden – verfehlte trotzdem nicht seine Wirkung auf mich. Ich war vom Klang der Sprache zutiefst beeindruckt.

«Es ist die erste Sure des Korans», teilte mir der junge Mann freundlich und erwartungsvoll mit. «Darf ich es nachsprechen?», war meine spontane Frage. Und in der nächsten halben Stunde, bis die Tochter seiner Gastfamilie eintraf, übte er mit mir sorgsam und geduldig die arabischen Silben ein für al-Fatiha, die Eröffnende. Später war ich beschämt. Ich habe mich nämlich ganz im Stillen gefragt, welchen Text ich wohl zitiert hätte, wenn der junge Mann mich gebeten hätte, etwas auf Deutsch zu sagen. Hätte ich zu einem aktuellen politischen Thema gesprochen? Oder etwas völlig Belangloses gesagt? Gar etwas zur Unterhaltung geboten? Oder ein paar Zeilen aus Literatur und Dichtung?

Sicher wäre es mir überhaupt nicht in den Sinn gekommen, einem fremden Menschen gegenüber aus der Bibel zu zitieren. Es wäre mir aufdringlich und sentimental vorgekommen, wenn ich womöglich sogar noch ein religiöses Gespräch begonnen hätte, vielleicht mit einem Zitat aus dem Johannesevangelium: «Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.»

Nein, ich habe die Chance damals versäumt und von dem fremden jungen Mann aus Marokko etwas Wichtiges gelernt: So selbstverständlich, wie er sich als Moslem bei einer einfachen Frage auf seine Heilige Schrift besonnen hat, mit Würde und mit Freude, so selbstverständlich möchte auch ich mit den Heiligen Schriften meiner eigenen jüdisch-christlichen Tradition umgehen können.

Und immer dann, wenn es heute – dreissig Jahre später – in manchen politischen Kreisen heisst, der Islam könnte unsere christlichen Werte überfremden, die christliche Kultur unterdrücken oder gar vernichten, frage ich mich beklommen, ob wir selbst nicht auch allzu sehr bereit sind, unsere christlichen Werte überfremden zu lassen. Indem wir, wie zum Beispiel ich, unsere Heiligen Schriften im entscheidenden Moment vergessen oder für unwichtig halten. Indem wir uns vielleicht sogar für unsere religiösen Gefühle und Wünsche schämen. Indem wir manche Gelegenheit ungenutzt verstreichen lassen, über unsere religiöse Erfahrungen zu sprechen, auch mit Menschen, die uns fremd sind.

Deshalb wünsche ich mir, dass wir über unsere Glaubensüberzeugungen immer wieder ins Gespräch kommen, gerade auch mit Menschen, die in anderen religiösen Traditionen leben. Und noch mehr wünsche ich mir, dass wir einander nicht nur aus unseren je eigenen Heiligen Schriften berichten, sondern dass wir untereinander auch die Gemeinsamkeiten mit der fremden religiösen Tradition entdecken und wertschätzen lernen.

Deshalb habe ich jetzt, nach so langer Zeit, doch noch eine deutsche Übersetzung von al-Fatiha gesucht und folgenden Text gefunden (Wikipedia):

1. *Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes*
2. *Lob sei Gott, dem Herrn der Welten,*
3. *dem Barmherzigen und Gnädigen,*
4. *der am Tag des Gerichts regiert!*
5. *Dir dienen wir, und Dich bitten wir um Hilfe.*
6. *Führe uns den geraden Weg,*
7. *den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die D(ein)em Zorn verfallen sind und irregehen!*

Schade, dass ich damals dem jungen Mann aus Marokko nicht gesagt habe, dass ich die Verse 1, 5 und 6 der al-Fatiha als überaus schön und sinnvoll empfinde.

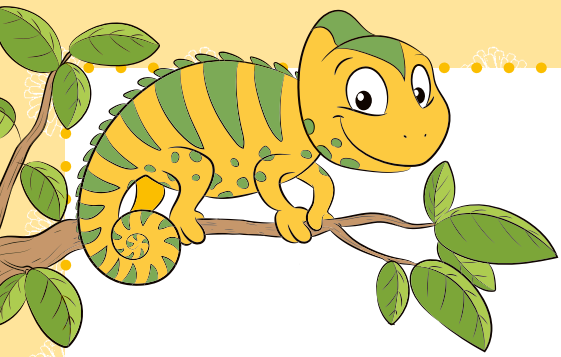
Anette Lippeck, Psychologin, Stans

Familienseite

Juhui, es ist Frühling!

Die kalten Tage sind vorbei. Die Sonne scheint immer wärmer; die Tage werden länger. Alles wird farbig. Auf den Wiesen blühen wieder Blumen und die Vögel zwitschern. Zeit, dein Fahrrad aus dem Keller zu holen. Du kannst auch mit der Sonne lachen, die Strasse bunt bemalen, endlich wieder Eis essen! Kommt dir noch mehr in den Sinn, was du im Frühling alles machen kannst? Zeichne deine Ideen in den Bilderrahmen.

F ARBENFROH
OSTE **R** N
GR **Ü** N
FA **H** RRAD FAHREN
L ÖWENZAHN
W **I** ESE
SO **N** NE
VÖ **G** EL



Rezept

Löwenzahnblütenhonig

Du brauchst dazu:

Die Wiesen erblühen knallgelb. Löwenzahn, soweit das Auge reicht. Überall goldgelbe kleine Sonnen. Du kannst die Blüten sammeln und auf deinen Salatteller legen. Du kannst aber auch etwas Süsses herstellen, den Löwenzahnhonig.

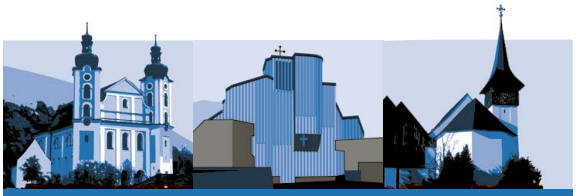
- 1 Zitrone, inkl. Schale und Saft
- 1 l Wasser
- 250 g Löwenzahnblüten
- 600 g Zucker

Und so wird's gemacht:

- Löwenzahnblüten abspülen und abtropfen.
- Mit dem Wasser aufkochen. Circa 7 Minuten kochen lassen, von der Platte nehmen.
- Zugedeckt 2 bis 24 Stunden ziehen lassen.
- Alles durch ein Sieb giessen.
- Den Löwenzahnsaft mit dem Zitronensaft und dem Zucken aufkochen, circa 30 Minuten köcheln und eindicken lassen. Immer gut rühren.
- Honig siedend heiss in ein Glas abfüllen.

Geniesse den Honig auf deinem Frühstücksbrot. En Guete!

Nicola Arnold,
Leiterin Fachstelle Religionspädagogik OW



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 15. April

09.50 Sarnen Einzug der Erstkommunionkinder Festgottesdienst – Erstkommunionfeier, Pfarrkirche
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00 Sarnen Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 16. April – 2. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Winterhilfe Obwalden

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.50 Schwendi Einzug der Erstkommunionkinder Festgottesdienst – Erstkommunionfeier, Pfarrkirche
10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30 Sarnen Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Opfer: Fastenaktion 2. Einzug

Montag, 17. April

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 18. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 19. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 20. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 21. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 22. April

11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 23. April – 3. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Malteser Stiftung Aide & Assistance

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.00 Sarnen Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 24. April

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 25. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00 Sarnen Schulgottesdienst 3. und 4. Klasse, Pfarrkirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 26. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 27. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 28. April

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas:
Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 20. April, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sarnen

Samstag, 15. April, 18.00
Dreiss.: Melk Kiser-Müller, Am Schärme.
Jzt.: Walter und Leonie Zünd-Imfeld, Kapuzinerweg 8; Beat Halter-Patelli, Spitalmattenweg.
Samstag, 22. April, 18.00
Dreiss.: Luigi Arcuri, Marktstrasse 8.
Jzt.: Ruth Gut-Hess, Sonnenbergstrasse 27.

Kägiswil

Sonntag, 16. April, 18.00
Jzt.: Josef und Katharina Gerig-Tresch, Geri.
Sonntag, 23. April, 18.00
Jzt.: Alois Bürgi, Schür.

Schwendi

Sonntag, 16. April, 10.00
Jzt.: Melk Britschgi-Zumstein, Teufimatt 1.

Verstorbene

Sarnen

Markus von Wyl-Krummenacher, Feldheim 8.

Taufe

Kägiswil

Leo Renggli, Dörflistrasse 37.

Aus dem Seelsorgeraum

Ein herzliches Dankeschön …

… AN ALLE, die beim Gestalten der Heimosterkerzen und deren Verkauf mitgewirkt haben.
… AN ALLE, die rund um den Palmsonntag geholfen und Palmsträusse gebunden haben.
… AN ALLE, die vor und während der Osterzeit unsere Gottesdienste mit uns vorbereitet, gestaltet und gefeiert haben.
… an den Kirchenchor und alle Organistinnen und Organisten für die festliche Mitgestaltung.

Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum und Team

Obwaldner Landeswallfahrt: Dienstag, 9. Mai

Der Regierungsrat und das Dekanat des Kantons Obwalden laden alle Obwaldner Katholikinnen und Katholiken zur traditionellen Wallfahrt ein.
Die Anmeldungen für die Carfahrt und die Klosterführung nimmt das Sekretariat in Sarnen bis am **Montagmorgen, 1. Mai** entgegen.

Programm in Einsiedeln:

09.30	Einzug der Regierung und der Seelsorger/innen in die Klosterkirche. Pilgermesse gestaltet durch die Pfarrei Giswil. Nach dem Gottesdienst Grusswort von Landammann Christoph Amstad.
14.00	Pilgerandacht mit Segen im Oratorium oder Klosterführung (Anmeldung erforderlich).
15.30	Abschiedsgebet bei der Gnadenkapelle, Segnung der Wallfahrtsandenken.

Fahrkosten mit Car: Fr. 36.– Erwachsene/Fr. 24.– Kinder

Abfahrtsorte:

Stalden/Post	06.45
Kägiswil/Kreuzstrasse oder Rest. Adler	07.00
Wilen/Forst	06.50
Wilen/Post	06.55
Sarnen/Busbahnhof	07.00

Dorfkapelle Sarnen: Kultur und «Lenger Lädäla» am 13. Mai

Am 13. Mai bleiben die Ladentüren im Sarner Dorf länger geöffnet. Gleichzeitig stehen auch die Türen der Dorfkapelle offen. Treten Sie ein!

«Kirche, Kitsch und Kunst» – zwischen 14 und 18 Uhr
Sinnlich, sakral. Bilder der Kunstgeschichte untermalt mit Musik. Kommen, geniessen, verweilen und weiterziehen.

«Berühre mich nicht» – 18.30 Uhr
Ein sinnlicher Abend mit erotischen Texten der Bibel und Orgelmusik. Die Texte werden gelesen von Nicola Arnold und Bernhard Willi, an der Orgel begeistert Valérie Halter. Anschliessend aphrodisierender Apéro vor der Dorfkapelle.

Mittagstisch Langis

Mittwoch, 19. April, 11.30
Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum Mittagessen im Hotel Langis.
10.45 Abfahrt mit Privatbus beim Sportplatz Stalden.

Anmelden bis Sonntagabend, 16. April bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.

Vereine

Frauengemeinschaft Sarnen

Mittwoch, 19. April
Strickrunde bei Erika
13.30 bei Erika Stifani, Feldheim 5.
Auskunft: 041 660 10 47.

Dienstag, 25. April
Historisches Museum
Sonderausstellung
«Hotel Vergissmeinnicht»
19.00 Historisches Museum

Anmelden bis 18. April bei Andrea Rohrer, 041 660 05 69.

Frauenbund Obwalden

Dienstag, 2. Mai
Wallfahrt nach Einsiedeln
für Witwen und
alleinstehende Frauen
Abfahrtszeiten:
08.50 Sarnen, Bahnhof
09.00 Kägiswil, Dörfli

Kosten Fr. 33.– für Car, Mittagessen individuell

Anmelden bis 25. April bei Christa Jossi, 041 661 06 51.

Kolping Sarnen

Mittwoch, 19. April, 18.30
Abendspaziergang oder Spielabend, je nach Wetter.
Treffpunkt im Huisli.

Rückblicke

WaPf-Modul Zusammen singen und feiern

Donnerstag, 23. März
Die Kinder der 5. und 6. Klasse Kägiswil haben gesungen, gefeiert und sich Gedanken gemacht; wann singe ich für mich, wie fühle ich mich …

Rita Imfeld und Franco Parisi

Valérie Halter begleitete die Kinder auf dem Klavier.

Familiä-Chilä und Fiire mit de Chliine

25. März: Auch wir können aufblühen
Mit der Liebe unserer Eltern können wir wachsen und mit unserem Aufblühen erfreuen wir unsere Familien. Gottes Segen ist immer wieder der Zuspruch, dass wir in allem begleitet sind und wir gestärkt werden mit Hoffnung, wie die Pflanzen mit Wasser.
Die Kinder halfen mit, die Mitte zum Blühen zu bringen und spürten dann ganz nah bei den Eltern nach, dass «Knuddelzeit» Liebe schenkt, die einem gut tut. Das «Bhaltis» wird dann zu Hause nochmals daran erinnern.

Osteranlass Minis Sarnen

Samstag, 1. April

Wenn es im Pfarreizentrum nach frischgebackenem Zopf riecht, dann sind die Minis am Häslibacken. Eine Schnitzeljagd mit kniffligen Aufgaben wurde mit Bravour gelöst und die mitgebrachten Körbli verwandelten sich in gut gefüllte Nestli. Vielen Dank den Oberminis und Minileitern für den spannenden Anlass und Familie Rogger vom Rest. Peterhof fürs Backen.

Kinderfahrzeugsegnung

Kägiswil, Mittwoch, 29. März
Wir sind täglich mit unseren verschiedenen fahrbaren Untersätzen unterwegs. Auch da begleitet und beschützt uns Gott mit seinem Schutzengel immer. Mit diesem Gedanken wurden die Fahrzeuge mit ihren Kindern nach dem Psalmengebet gesegnet.
Allen eine gute und unversehrte Fahrt durch das Jahr!

Firmversöhnungsweg «zämä-staa» vom Samstag, 1. April

Abt Christian Meyer inmitten der Jugendlichen.

Die Firmandinnen und Firmanden begaben sich mit ihren Patinnen und Paten auf den Versöhnungsweg. Vor dem Start hatten sie die Gelegenheit, ihren Firmspender, Abt Christian Meyer aus Engelberg, kennenzulernen und sich mit ihm auszutauschen.

Der Versöhnungsweg ist ein wichtiger Bestandteil des Firmweges. Die Jugendlichen setzten sich intensiv mit aktuellen Fragen aus dem Alltag, Fragen zum ICH und DU, zur Schöpfung und Umwelt und auch zu Gott und ihrer Glaubensbeziehung auseinander. Die Grundaussage dazu war: Gott steht immer zu mir! Abgerundet wurde der Versöhnungsweg mit einer Andacht.

Die Fragen und Gespräche mit Firmgotti und -götti hallen nach und hinterlassen «Spuren im Glauben und Leben». Die Jugendlichen dürfen sich jetzt noch auf den Probeabend und auf den Höhepunkt des Firmweges – DIE FIRMUNG – freuen.

Das Firmteam
Seelsorgeraum Sarnen

Demnächst: Seniorenausflug

Fahrt in die Region Schaffhausen und Rheinau am Mittwoch, 17. Mai
Wir fahren in Richtung Knonauer Amt und Albis für einen Kaffeehalt. Weiter geht es dann in Richtung Zürcher Weinland und Schaffhausen. Wir bestaunen die schöne Landschaft des Zürcher Weinlands, das mit rund 220 Hektaren das grösste Weinanbaugebiet des Kantons Zürich ist. So besuchen wir auch das Kloster Rheinau; ein ehemaliges Benediktinerkloster auf einer Rheininsel.

Kosten: Fr. 50.–, inklusive Carfahrt, Kaffeehalt, Mittagessen ohne Getränk, Schlusstrunk

Anmeldung bis Freitag, 12. Mai an: Sekretariat Seelsorgeraum Sarnen, seelsorgeraum@kg-sarnen.ch, 041 662 40 20

Abfahrtszeiten:

Kägiswil:	08.00	Dörfli
Stalden:	08.00	Sportplatz/ Postplatz
Sarnen:	08.15	Parkplatz Ei

Seelsorgeraum Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat
Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung
Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Kontaktperson Kägiswil
Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi
Bernhard Willi
Büro Schwendi besetzt am:
Mittwoch, 09.00–11.00 und
Freitag, 14.00–16.00

Änderungen vorbehalten

Pfarrei Alpnach

Pfarramt: **041 670 11 32**
pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
www.pfarrei-alpnach.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00
Priska Meile, Sekretariat
Claudia Wieland, Sekretariat
Felix Koch, Pfarreikoordinator
Joachim Cavicchini, Vikar
Anna Furger, Seelsorgerin
Jasmin Gasser, Religionspädagogin
Andrea Dahinden, Katechetin
Irene von Atzigen, Katechetin
Vreni von Rotz, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 15. April
17.30 Eucharistiefeier mit Taufe

WEISSER SONNTAG, 16. April
09.00 erste festliche Eucharistiefeier mit Erstkommunion
11.00 zweite festliche Eucharistiefeier mit Erstkommunion
Opfer: Stiftung Rütimattli

Dienstag, 18. April
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. April
16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark

Freitag, 21. April
08.30 Rosenkranz

Sonntag, 23. April
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Opfer: SolidarMed
10.30 Tauffeier Schoried

Dienstag, 25. April
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. April
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung im Allmendpark

Freitag, 28. April
08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Samstag, 15. April, 17.30 Uhr
Erstjzt.: Peter Nufer, Kreuzästi 4; Theres Nufer, Betagtensiedlung «dr Heimä», Giswil; Walter Muff, Huwel Kerns, ehem. Untere Gründlistrasse 14.
Stm.: Albert Imhof-Jakober, Gummi.
Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr
Dreiss.: Ruth Egli-Stalder, Unterdorfstrasse 3.
Erstjzt.: Niklaus Mathis-Huser, Robert Barmettlerstrasse 3.

Agenda

20. April **Volksverein:** GV im Pfarreisaal um 19.00
23. April **Chilä-Kafi** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 09.45
25. April **FG:** Besichtigung Käserei Flüeler, 17.00–18.30; Fr. 10.–/Fr. 15.–; Anmeldung bis 20.4. an: ruth-imfeld@gmx.ch

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Silvan Burch am 5. Januar.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattungen

Ernst Imfeld, Allmendpark Alpnach, am 29. März; Hubert Wallimann-Gabriel, Allmendweg 7, am 30. März; Hans Felix-Kobi, Baumgartenstrasse 12, am 31. März; Hans Nufer-Gasser, Niederstad 24, am 10. April; Guido Wolfisberg-Enz, Alte Landstrasse 5, am 11. April; Ursula Langensand-Jöri, Allmendweg 2, am 21. April.

Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.

Kirchenopfer

Unsere Kirchenopfer für die Stiftung Rütimattli bei der Erstkommunion und für SolidarMed am folgenden Wochenende möchten wir Ihnen gerne ans Herz legen und bedanken uns für Ihre Spenden.

Einladung zur Erstkommunion

Wir bieten zwar am Samstagabend vor dem Weissen Sonntag einen zusätzlichen Vorabendgottesdienst an; das soll aber nicht heissen, dass Pfarreiangehörige ohne direkten Bezug zu einem Erstkommunionkind nicht auch herzlich zu den Erstkommuniongottesdiensten eingeladen wären.

Da wir am Sonntag zwei Gottesdienste feiern, sollten genügend Plätze in der Kirche vorhanden sein.

«Dui bisch ä Ton i Gottes Melodie»

Am **Sonntag, 16. April** werden 44 Kinder aus unserer Pfarrei das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Die Kinder haben sich gut auf dieses Fest vorbetreitet und freuen sich auf die Begegnung mit Jesus in den Gottesdiensten um 09.00 und 11.00 Uhr zum Thema «Dui bisch ä Ton i Gottes Melodie». Denn genau so vielseitig wie die verschiedenen Töne in einer Melodie, sind auch unsere Erstkommunionkinder. Und genau so, wie ein Lied mit vielen Tönen melodiöser tönt, ist es auch viel lustiger und schöner in einer Gemeinschaft.

Unsere Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten sind:
Fin Abplanalp, Malena Barmettler, Tina Barmettler, Jessy Bächler, Henry Burch, Laura Colmelet, Larissa Deschermeier, Dario Enz, Lea Ettlin, Luisa Fusco, Lukas Götschi, Valentin Herzog, Mael Hochstrasser, Sonja Imfeld, Fiona Kaiser, Julie Koch, Jonas Kudyn, Julian Küng, Remo Langensand, Tobias Langensand, Aylia Limacher, Janis Limacher, Janick Marti, Jelena Masic, Dario Mathis, Lea Moser, Meira Moser, Tobias Müller, Ramon Omlin, Sidney Prager, Elena Puchinger, Lee-Gabriel Quan, Juna Siegrist, Nevio Solèr, Jolin Stoll, Jonas Stöckli, Corsin Strebel, Mauro Waldispühl, Elin Wallimann, Mia Wallimann, Sonja Wallimann, Enya Zoppé, Jana Zmbühl und Mauro Zurfluh

Liebe Kinder, das Seelsorgeteam wünscht euch ein unvergessliches Fest!

Landeswallfahrt Einsiedeln

Wir laden herzlich ein zur Teilnahme an der Obwaldner Landeswallfahrt am Dienstag, 9. Mai nach Einsiedeln. Mit dabei sind auch unsere Erstkommunikant/innen, das Dekanat und die Obwaldner Regierung.

Kloster Einsiedeln.

Für die Reise mit dem Car ist eine telefonische **Anmeldung** an das Pfarreisekretariat erforderlich **bis am Montag, 1. Mai um 11.30 Uhr.**
Der Car fährt ab Alpnach Dorf/Kirche um 07.10 Uhr und ab Alpnachstad/Bahnhof um 07.15 Uhr.
Die Fahrt kostet für Erwachsene 36 Franken und für Kinder 24 Franken (Barzahlung).
Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 09.30 Uhr in der Klosterkirche Einsiedeln.
Am Nachmittag um 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Klosterführung oder einer Pilgerandacht im Oratorium teilzunehmen (ebenfalls Anmeldung via Pfarramt).

Zum Abschluss halten wir um 15.30 Uhr ein Abschiedsgebet bei der Gnadenkappelle, bei der auch die erworbenen Wallfahrtsandenken gesegnet werden.

Frühlingsboten.

Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat **041 660 14 24**
MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
DI/MI/DO: 08.00–11.30
FR: 13.30–17.00
pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam
Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
Bruder-Klausen-Kaplan
Ernst Fuchs 041 660 12 65
P. Mihai Perca 079 539 17 32
Christoph Jakober 079 438 77 24
Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Samstag, 22. April
09.15 Dreiss. Margrith Burch-Hüppin, ehemals Thomasenmattli 1.

Dienstag, 25. April
09.15 Stm. Beatrice Himmelreich-Henzi, Dorfplatz 9.

Samstag, 29. April
09.15 Stm. Familie Rohrer-Stoffel, Risimattli 5; Stm. Hans von Ah und Angehörige, Brichenried 1; Stm. Heinrich Federer, Schriftsteller.

Mittwoch, 26. April, Kapelle Edisried
08.30 Stm. Walter und Marie Achermann-von Flüe und Angehörige, Edisriederstrasse 86; Stm. Josef und Margrit Rohrer-Schälin und Familie, Flurimattli.

Gottesdienste

Samstag, 15. April
09.15 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Vorabendgottesdienst

Weisser Sonntag, 16. April – 2. Sonntag der Osterzeit
08.30 hl. Messe
10.00 Erstkommunionfeier
Opfer: Kinderbetreuung zu Hause, SRK Unterwalden

Montag, 17. April
09.15 hl. Messe

Dienstag, 18. April
09.15 hl. Messe

Mittwoch, 19. April
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 20. April
09.15 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 21. April
09.15 hl. Messe

Samstag, 22. April
09.15 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23. April – 3. Sonntag der Osterzeit
08.30 und 10.00 hl. Messe
Opfer: Seelsorgeausbildung Bistum Chur

Montag, 24. April
09.15 hl. Messe

Dienstag, 25. April
09.15 hl. Messe

Mittwoch, 26. April
08.30 hl. Messe, Kapelle Edisried
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. April
09.00 Nidwaldner Landeswallfahrt

Freitag, 28. April
09.15 hl. Messe

Samstag, 29. April
09.15 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Vorabendgottesdienst

Wir feiern Erstkommunion am Sonntag, 16. April

09.30 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim
09.50 Einzug vom Pfarreiheim über den Dorfplatz in Begleitung der Musik Eintracht
10.00 Festgottesdienst, musikalische Begleitung: David Erzberger, anschliessend Apéro

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am Dienstag, 9. Mai statt.
06.40 Abfahrt Flüeli/Post
06.50 Abfahrt Sachseln/Werkhof

Kosten Car: Fr. 36.– für Erwachsene und Fr. 24.– für Kinder.
Das detaillierte Programm ist im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt.
Anmeldung für die Carreise und die Klosterführung am Nachmittag bis **Montag, 1. Mai an das Pfarramt Sachseln: 041 660 14 24, pfarramt@pfarrei-sachseln.ch**

Ostern

In aller Welt gedachten Christen an Ostern der Auferstehung von Jesus Christus nach seinem Tod am Kreuz. Wir sind uns unserer eigenen Auferstehung bewusst geworden und die Natur hilft uns diese Botschaft nochmals besser zu verstehen. So ist die Freude an der Auferstehung vor allem Freude am Leben und damit Lebensbejahung.

Rückblick Heilige Woche

Herzlichen Dank allen in unserer Pfarrei, die dazu beigetragen haben, Ostern zu feiern und werden zu lassen.

Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
kaplanei.flueli@bluewin.ch
P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gottesdienste

Samstag, 15. April
08.00 hl. Messfeier

Sonntag, 16. April
2. Sonntag der Osterzeit
09.15 hl. Messfeier
10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Obwaldner Familienfonds

Montag, 17. April
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 18. April
09.15 hl. Messfeier

Mi/Do, 19./20. April
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 21. April
09.15 hl. Messfeier

Samstag, 22. April
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 23. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.15 hl. Messfeier
10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Stiftung Rütimattli

Montag, 24. April
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 25. April
09.15 hl. Messfeier

Mi/Do, 26./27. April
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 28. April
09.15 hl. Messfeier

Gedächtnis

Sonntag, 16. April
Stm. für Josef Rohrer-Rohrer, Hopfreben 3, Flüeli-Ranft.

Erstkommunion Flüeli-Ranft: Palmsonntag, 2. April

Wenn elf Erstkommunionkinder begleitet von ihren Familien und Gästen voll Freude singen: «Im Brot chunsch dui zu iis, will dui iis gärn hesch», dann waren die Herzen der Kinder voller Freude bereit, Jesus im heiligen Brot zu empfangen.

Mit dem Begleitthema «Im Brot d'Liäbi vo Jesus gspirä» durften die Erstkommunionkinder den Wert von Brot erkennen und spüren, dass Jesus sich im heiligen Brot klein macht für uns, damit wir mit seiner Liebe wachsen dürfen und unsere Herzen füreinander gross werden können. Mit diesem Zeichen der Liebe dürfen sich die Flüeli-Kinder nun immer wieder beschenken lassen.

Von Herzen wünschen wir allen Erstkommunionkindern weiterhin offene, feinfühlige Herzen für den Glauben und das Vertrauen, dass das heilige Brot ein grosses Geschenk für unsere Herzen ist.

Pater Michael und Irène Rüttimann

Pfarrei Melchtal

Pfarrer
P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. April
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 16. April
2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 18. April
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 20. April
09.15 hl. Messe

Samstag, 22. April
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 23. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 25. April
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. April
09.15 hl. Messe

Samstag, 29. April
Keine hl. Messe

Stiftmessen

Samstag, 22. April, 19.30 Uhr
für Otto und Hedwig Durrer-von Deschwanden und deren Angehörige, Buechenschwand, Melchtal.

Pfarrei aktuell

Familiengottesdienst

Am 19. März durften wir den Familiengottesdienst feiern. Es war eine schöne Begegnung, wo wir uns wieder mal als Pfarreigemeinschaft erleben durften. Danach konnte wir zum Suppentag eine sehr schmackhafte Suppe, von Walter Koch vorbereitet, geniessen.

FG Melchtal

Kasperlitheater: Mittwoch, 26. April, 13.30 Uhr altes Kurhaus, Fruttstr. 27. Anmeldung bis 23. April an familientreff@fg-melchtal

Erstkommunion

«Du bist wichtig, du bist wertvoll»
Unter diesem Motto haben am Palmsonntag unsere Drittklässler **Karin Bucher, Flavia Egger, Michelle Ettlin, Jonas Frank, Dario Kläy, Jasmin Loser, Lena Rohrer** zum ersten mal Jesus in der heiligen Kommunion empfangen.

Wir wünschen ihnen grosse Freude in den Begegnungen mit Jesus.

Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat **041 660 33 74**
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch
Seelsorgeteam
Marianne Waltert 041 661 12 29
Pfarreibeauftragte
Thomas Schneider 041 661 12 28
Seelsorger
Sakristan/in **041 660 71 23**

Gottesdienste

Samstag, 15. April
17.30 Eucharistiefeier

Weisser Sonntag, 16. April
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
09.00 Erstkommunion
1. Gruppe
11.00 Erstkommunion
2. Gruppe
Kollekte: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

Mittwoch, 19. April
08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 21. April
10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 22. April
11.00 Fahrzeugsegnung
(Parkplatz Holzbau Bucher)
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Die Dargebotene Hand – Tel. 143 Zentralschweiz

Mittwoch, 26. April
08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 28. April
08.00 Schulgottesdienst
5. Klasse
10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 29. April
17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 15. April, 17.30 Uhr
Jahrzeit der 33 Frauen Schwestern.

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
Erstjahrzeit für Richard Zgraggen-Tresch, Bachmattli 3.

Stiftmessen

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
Marie und Walter von Rotz-Durrer, Melchtalerstrasse 12, und Familien; Margrit Küchler-Krummenacher und Familie; Edy Durrer, Gibli; Anna und Karl Durrer-Michel, Sidernstrasse 5.

Pfarrei aktuell

Das Ja der Liebe

geben sich am Samstag, 22. April in der Kapelle St. Niklausen

- Manuel Martinez u. Eliane Keller, Klösterlistrasse 4, Kriens

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Mai, 20.00 Uhr
im Pfarrhofsaal
Die Traktanden entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt Nr. 15/2023, dem Kerns informiert Nr. 2/2023 oder von der Webseite www.kirche-kerns.ch.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zur Versammlung ein und dankt Ihnen für Ihr Interesse.

Altersausflug

Dienstag, 20. Juni 2023
In diesem Jahr geht der Altersausflug ins Emmental auf die Lüderenalp. Details zur Anmeldung folgen im Pfarreiblatt Nr. 10.

Fahrzeugsegnung

Autos, Tefflis, Traktoren, Oldtimer, Velos, Bobbycars, Kickis, Rollbretter und vieles mehr.

Samstag, 22. April, 11.00 Uhr
Parkplatz bei Holzbau Bucher

Pünktlich zur warmen Jahreszeit segnen wir alle fahrbaren Untersätze mit ihren grossen oder kleinen Fahrern und Fahrerinnen. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Dienstag, 9. Mai
06.45 Abfahrt St. Niklausen/alte Post.
06.55 Abfahrt Kerns/Post.
Fahrkosten mit Car: Fr. 36.– für Erwachsene und Fr. 24.– für Kinder.

Programm in Einsiedeln
08.45 Ankunft mit Car oder Zug
09.30 Pilgermesse
14.00 zwei Angebote für Erwachsene: Pilgerandacht im Oratorium oder Kloster-/Kirchenführung
15.30 Abschiedsgebet

Detaillierte Angaben zum Programm sind im Schriftenstand der Pfarrkirche, beim Pfarramt oder auf der Webseite www.kirche-kerns.ch erhältlich.

Anmeldung für die Carreise und die Kloster-/Kirchenführung bis am Montag, 1. Mai an das Pfarramt.

Frauengemeinschaft Kerns

Mädchenworkshop «Zyklus-Show»
Samstag, 29. April, 09.00–16.00 Uhr, im Pfarrhofsaal
Ein sexualpädagogisches Projekt für 10- bis 12-jährige Mädchen. Dieser Workshop hat das Ziel, den weiblichen Zyklus und die körperlichen Veränderungen in der Pubertät auf spielerische, liebevolle und anschauliche Art kennenzulernen.
Dazu gehört vorgängig ein Elternvortrag am Freitag, 28. April von 19.15 bis 21.15 Uhr.
Kosten: Fr. 120.– pro Mädchen inkl. Elternvortrag.
Mitnehmen: Picknick, Stoppersocken und eine Decke.
Kursleitung: Karin Feer, Hergiswil

Anmeldung bis Montag, 24. April bei Karin Feer: k.feer@mfm-projekt.ch. Teilnehmerzahl beschränkt!

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag am 21. April
Hedwig Ettlin-Reinhard,
Hobielstrasse 1.

Zum 90. Geburtstag am 15. April
Maria Anna Egger-Durrer,
Huwel 8.

Zum 90. Geburtstag am 18. April
Marta Windlin-Bucher,
Huwel 4.

Zum 85. Geburtstag am 22. April
Walter Durrer-Vogel,
Huwel 8.

Zum 80. Geburtstag am 16. April
Kaspar Röthlin-Odermatt,
Grossweidstrasse 1.

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) am 15. April
Margrit und Josef Röthlin-Müller,
Neumattstrasse 2.

Erstkommunion

Die Kinder sind vorbereitet, die Lieder geübt, die Kleider gebügelt und die Dekoration fertig gestaltet – der grosse Tag kann kommen. Zusammen mit einer Begleitperson haben die Kinder Heissluftballone gebastelt als Symbol für ihr Leben. Der Ballon, ein Bild für die Leichtigkeit des Lebens und für die Freiheit, für die wir bestimmt sind. Und im Korb, der mitfliegt, nehmen 44 Kinder Platz.

Unsere Erstkommunionkinder:
Barmettler Fabio; Berger Janis; Blättler Leo; Bösch Sina; Brunner Sophie; Bucher Lena; Bucher Lovelyn; Bucher Sina; Bucher Svenja; Bünter Hanna; Burch Sven; Carriço Pais Justo Carlota; Costa Alexandre; Durrer Elenore; Durrer Jan; Durrer Laurin; Durrer Livia; Durrer Siljan; Durrer Svenja; Egger Lionel; Epp Sven; Ettlin Jolien; Ettlin Thea; Kathriner Mona; Kiser Liv; Larentis Camillo; Limacher Myriam; Niederberger Cyrill; Odermatt Emilia; Reinhard Elias; Reinhard Mina; Reinhard Remo; Reiser Dennis; Röthlin Lia; Santos Rocha Leonor; Schüler Paula; Schulz Maximilian; von Deschwanden Jan; von Rotz Elin; von Rotz Mona; von Rotz Rahel; von Rotz Raphael; Wagner Enzo; Widli Noelia.

Zu den beiden Gottesdiensten am Weissen Sonntag sind neben den Angehörigen, Jubilaren und Jubilarinnen natürlich auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam
Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
Daniela Supersaxo,
Religionspädagogin 079 925 22 81
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat
Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 15. April
St. Anton/Grossteil
18.00 Eucharistiefeier, anschliessend «Na-Chilä-Träff» in der Boni

Sonntag, 16. April
Weisser Sonntag
St. Laurentius/Rudenz
09.00 Erstkommunionfeier
St. Anton/Grossteil
10.45 Erstkommunionfeier
Opfer: Kinderspitex Zentralschweiz

Mittwoch, 19. April
«dr Heimä»
10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. April
«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. April
St. Anton/Grossteil
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 23. April
3. Sonntag der Osterzeit
St. Laurentius/Rudenz
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Opfer: Verein Kirchl. Gassenarbeit Luzern

Montag, 24. April
St. Anton/Grossteil
19.00 Taizégebet

Mittwoch, 26. April
«dr Heimä»
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 28. April
«dr Heimä»
17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 29. April
St. Anton/Grossteil
18.00 Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

Aushilfe

Am Wochenende vom 22. und 23. April wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

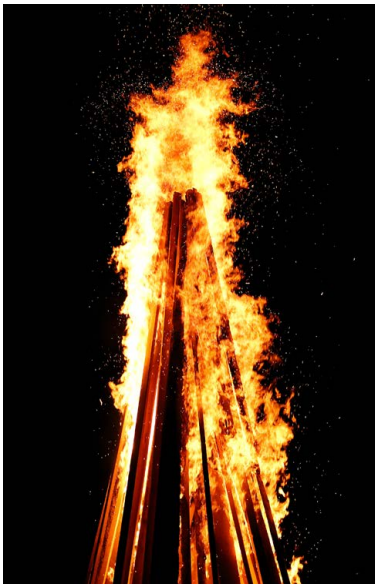
Pfarrei aktuell

Einladung Podiumsgespräch

«Wie weit geht christliche Nächstenliebe?»
Ein aktuelles Thema, das viele Fragen aufwirft und herausfordert.
Dazu möchten wir Sie zu einem Podiumsgespräch am 30. April, 14.00 Uhr in die Kirche St. Laurentius/Rudenz einladen. Einer unserer Podiumsgäste ist der ehemalige Generalvikar der Urschweiz Martin Kopp. Er leitet das «Clubhüüs» in Erstfeld und nimmt dort junge Erwachsene in Not auf.
Das Firmbegleiterteam freut sich auf viele interessierte Teilnehmende.

Daniela Supersaxo

Eindrücke von der Feuernacht/ Mitte-Fasten-Feier



Bilder: Sonja Müller

Kirchenopfer

Oktober 2022
Kollekte

Migratio	154.45
Priesterseminar St. Luzi	300.50
Kapelle Kleinteil	286.00
Ausgleichsfonds Weltkirche	377.95
Ministranten	186.00

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	254.85
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	250.90
Alte Kirche Opferstock	389.45
Kapelle Kleinteil Opferstock	99.75
Sakramentskapelle Opferstock	342.40

November 2022
Kollekte

Samariterverein Giswil	567.65
Kath. Gymnasien Bistum	413.60
Theologiestudierende	
Bistum Chur	176.10
Kirchenchor Cantus	606.05
Stiftung Theodora	442.25

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	389.55
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	226.15
Kerzenopfer z. G. Kapelle KT	101.15
Alte Kirche Opferstock	408.10
Antonius GT	488.00
Antonius RU	359.95

Dezember 2022
Kollekte

Universität Freiburg	224.35
Stiftung Rütimattli	150.40
Musikgesellschaft Giswil	82.00
Winterhilfe OW	253.80
Kinderspital Bethlehem	2214.80

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	391.30
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	206.80
Alte Kirche Opferstock	439.40
Sakramentskapelle Opferstock	194.00
Heimosterkerzen	354.00

Januar 2023
Kollekte

Milchsuppe	397.75
Epiphanieopfer	270.50
Kirche Grossteil	372.70
Hospiz Zentralschweiz	214.20
Solidaritätsfonds	
Mutter und Kind	200.70

Beerdigung

19.01. z. G. alleinerziehende	
Mütter	272.55

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	753.85
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	289.95
Alte Kirche Opferstock	591.35
Jänzimattkapelle Kerzen	200.00

Februar 2023
Kollekte

Caritasfonds der Urschweiz	251.10
Stiftung Theodora	293.50
Sozialdienst Giswil	237.40
Chindernetz Obwalden	218.20

Verschiedenes

Kerzenopfer z. G. Kirche GT	204.65
Kerzenopfer z. G. Kirche RU	120.00
Alte Kirche Opferstock	398.10
Sakramentskapelle Opferstock	129.20

FG-Programm

ELKI-Café
Montag, 24. April
Während Klein spielt, kann Gross entspannt plaudern und einen Kaffee geniessen.
14.00–16.00 Uhr, Spielgruppe Hoppel Häsli, Undergasse 1, Grossteil.

Führung durch die Verteilzentrale der Migros
Dienstag, 25. April
Zeit/Treffpunkt: 07.30 Uhr, Bahnhof Giswil – Kirchplatz Rudenz – Schulhaus – Kreisel Grossteil
Rückkehr: ca. 14.00 Uhr
Kosten: Fr. 25.–, Mittagessen zum Selbstkostenpreis im Personalrestaurant

Anmeldung: bis 16. April an kurse@fg-giswil.ch oder Beata Fuchs, 077 419 18 00

Es gibt wohl niemanden, der die Migros nicht kennt! Tagtäglich sind die Regale aufgefüllt und wir bekommen unsere gewünschten Produkte. Was es dazu braucht und wie dies funktioniert, können wir direkt in der Verteilzentrale der Migros in Dierikon erfahren. Wir bekommen eine Führung durch die Zentrale und im Anschluss können wir das Mittagessen im Personalrestaurant einnehmen.

Pfarrei Lungern

Pfarramt **041 678 11 55**
Öffnungszeiten Sekretariat
Di, Mi, Fr 09.00–11.00
Do 14.00–17.00
Béatrice Imfeld/Nicole Gasser
sekretariat@pfarramt-lungern.ch
www.pfarrei-lungern.ch
Seelsorgeteam
Cristinel Rosu 041 678 11 55
Pfarreileiter
P. Mihai Perca
Priesterlicher Mitarbeiter
Katechese/Jugendarbeit
Michaela Michel
Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 16. April
Weisser Sonntag
09.10 Besammlung der Erstkommunikant/innen auf dem Schulhausplatz
09.30 Festliche Erstkommunionfeier
Opfer: AYUDA – für Kinder Perspektiven schaffen

Sonntag, 23. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Die Dargebotene Hand Zentralschweiz

Dienstag, 25. April
08.25 Schul-Dankgottesdienst Erstkommunion
Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Stiftmessen

Sonntag, 16. April, 09.30 Uhr
Johann und Rosa Imfeld-Imfeld und Sohn Hans und Tochter Rosa, Rüti

Sonntag, 22. April, 09.30 Uhr
Ernst und Anna Vogler-Andermatt, Sagersepp's Bergstrasse
Emma und Walter Häuptli-Gasser und Kinder, Aarburg, Rüteners Unterdorf

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 16. April
2. Sonntag der Osterzeit
11.00 Eucharistiefeier
Opfer: AYUDA – für Kinder Perspektiven schaffen

Freitag, 21. April
17.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung

Sonntag, 23. April
11.00 Eucharistiefeier
Opfer: Die Dargebotene Hand Zentralschweiz

Freitag, 28. April
17.00 Rosenkranzgebet

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

am 2. April
Noel Britschgi, Sohn von Reto und Irma Britschgi-Nufer

am 2. April
Jaron Stalder, Sohn von Andreas und Natalie Stalder-Odermatt

Wir wünschen den Eltern viel Freude und Noel und Jaron Geborgenheit und Liebe im elterlichen Heim.

Pfarrei aktuell

Herzlich willkommen!

Seit dem 1. April 2023 wirkt Maryna Burch-Petrychenko als Hauptorganistin in unserer Pfarrei.

Frau Burch ist 1959 in der Ukraine geboren. Seit 1999 lebt sie in Wilen bei Sarnen. In ihrer Heimat absolvierte sie die Musikhochschule und das Konservatorium mit Diplomabschluss als Musikologin, Musikwissenschaftlerin, Musiklehrerin und Musikkritikerin. Auch in der Schweiz besuchte sie verschiedene Orgelstudien und Kurse, so z. B. den Meisterkurs «Populäre Musik an Kirchenorgeln». In den letzten 20 Jahren arbeitete Frau Burch als Teilzeit- oder Hauptorganistin in verschiedenen Obwaldner Pfarreien, so auch in Lungern von 2002 bis 2005.

Wir freuen uns, Frau Burch bei uns als Hauptorganistin willkommen zu heissen und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrem Dienst.

Kirchgemeinderat Lungern

Das Fest der Erstkommunion

Der Weisse Sonntag ist ein besonderes Fest im Leben einer Pfarrei, denn an diesem Tag werden junge Christinnen und Christen zum ersten Mal an der Tischgemeinschaft Jesu Christi eingeladen. Dieser Moment bedarf einer guten Vorbereitung. Im Religionsunterricht und an zusätzlichen Tagen und Anlässen erfahren die Kinder die Bedeutung des Sakramentes der Eucharistie.
Nun ist es so weit: Am **Sonntag, 16. April um 09.30 Uhr** findet das Erstkommunionfest statt. 17 Kinder aus unserer Pfarrei dürfen zum ersten Mal Jesus Christus – in Form einer Hostie – begegnen. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich dazu eingeladen.
Das Thema der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung lautet: «Mit Jesus auf dem Weg». Wir wünschen den Erstkommunionkindern, dass sie immer wieder erfahren dürfen, wie schön und bereichernd es ist, mit Jesus unterwegs zu sein. *Michaela Michel, Cristinel Rosu*

Unsere Erstkommunikanten:
David Andermatt, Ben Bürki, Caspar Durrer, Fabian Gasser, Mauro Gasser, This Gasser, Nevio Jakober, Alessio Lack, Noel Ming, Fabio Sacchet, Matua Wallimann, Marina Amgarten, Carina Gasser, Lea Gasser, Leona Rieser, Hanna Schnider, Sarina Vogler

Versöhnungsweg 4. Klasse

Am 8. und 9. März haben sich insgesamt 14 Kinder der 4. Klasse auf den Weg der Versöhnung gemacht. Mit Hilfe eines Steins als Begleitsymbol gaben wir den Kindern die Möglichkeit, die Sonnen- und Schattenseiten ihres Alltags zu reflektieren. An verschiedenen Stationen dachten die Mädchen und Buben über die Lebensbereiche «Ich, meine Mitmenschen, unsere Schöpfung, meine Beziehung zu Gott» nach. Kurze Impulse in spielerischer und besinnlicher Form halfen dabei. Es galt, einen Stein zu bearbeiten und dabei zu erkennen, dass aus etwas Kantigem und Unebenem etwas Gutes, Schönes entstehen kann, wenn man daran arbeitet. *Michaela Michel, Cristinel Rosu*

Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 15. April
2. Sonntag der Osterzeit
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: AYUDA – für Kinder Perspektiven schaffen

Samstag, 22. April
3. Sonntag der Osterzeit
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Die Dargebotene Hand Zentralschweiz

Senioren-Mittagstisch

Am **Donnerstag, 27. April** sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagstisch im Eyhuis eingeladen.

Anmeldung bitte bis Dienstag an das Küchenteam, Tel. 041 679 71 95.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Lungern findet am **Donnerstag, 4. Mai um 20.00 Uhr** in der **alten Turnhalle Kamp** statt.

AZA 6064 Kerns
Post CH AG

Abonnemente und Adressänderungen: Administration Pfarreiblatt Obwalden, Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns, Tel. 079 575 10 12 tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 8/23 (29. April bis 12. Mai): Montag, 17. April.

Ausblick Rückblick

Landeswallfahrt nach Einsiedeln: Dienstag, 9. Mai

08.45 Ankunft Car/Zug
09.20 Besammlung der Kinder mit Pfarreibegleitung vor dem Hauptportal, gemeinsamer Einzug
09.30 Einzug der Regierung und der Seelsorger/innen in die Klosterkirche; Pilgermesse, gestaltet durch die Pfarrei Giswil; Grusswort von Landammann Christoph Amstad

(Bild: af)

Kinder aus Giswil beim Einzug 2022.

13.45 Besammlung der Erstkommunikanten beim Marienbrunnen und Fusswallfahrt bzw. Programm gemäss Ausschreibung der Pfarreien
14.00 Zwei Angebote für Erwachsene:
Pilgerandacht mit Segen im Oratorium (früher Studentenkapelle)
Klosterführung (Anmeldung beim Pfarramt notwendig)
15.30 Abschiedsgebet bei der Gnadenkapelle, Segnung der Wallfahrtsandenken, anschliessend Rückfahrt Car/Zug

Es stehen die fahrplanmässigen Züge zur Verfügung (Luzern ab 07.39). Für die Wallfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt. Dazu ist eine **Anmeldung** bei den Pfarrämtern bis **Montag, 1. Mai** unbedingt erforderlich. Die Koordination erfolgt über das Carunternehmen Koch Reisen AG, Giswil.

Die Car-Fahrkosten betragen ab allen Abfahrtsorten 36 Franken für Erwachsene und 24 Franken für Kinder.

Die Abfahrtszeiten sind im nächsten Pfarreiblatt zu finden.

Vortrag «Wenn ein junger Mensch stirbt»

Die Emma-Gremli-Schäli-Stiftung lädt am 27. April um 19.30 zum Vortrag mit Barbara Lehner ins Pfarreiheim Alpnach ein. Eintritt frei.

Treffen Chliichinder-/Sunntigsfiiren

1. Mai, 08.30–11.15 oder 19.00–21.45 auf der Fachstelle Religionspädagogik in Sarnen. Anmeldung bis 21. April. Mehr dazu im nächsten Pfarreiblatt.

SKF: Wallfahrt nach Einsiedeln

Dienstag, 2. Mai, traditionelle Wallfahrt der Witwen und alleinstehenden Frauen. 11.15 Gottesdienst in Einsiedeln. Anmeldung (bis 25. April) und Detailinformationen bei:
Christa Jossi (041 661 06 51) oder bei den Ortsvertreterinnen.

Bruder-Klausen-Messe mit Simo Marsic

Am 20. April feiert Pfr. Prof. Simo Marsic auf Einladung von «Kirche in Not» um 09.15 in der Pfarrkirche Sachseln die Bruder-Klausen-Messe.